

*Jtem auch Kein Burger einem hindersässen ein hauptmanschafft sambt dem Namen übergeben ...*

*haupt[mann] Caspar [**Brandenberg**, Gatte von **Maria Magdalena** Zurlauben, Tochter von Beat II. Zurlauben - dieser stand in mail./span. Diensten -] Entschuldiget sich undt sagt dz er nur ein verwalter sye syner hauptmanschafft.<sup>5</sup> ...*

*[Stadt- und Amtsrat] h[ptm. Adam] **Bachman[n]** anzogen sölle Jeder haupt[mann] selbs Ziechen ...*

[7.] Nota.

*Werend woll nacher Andere Puncten Anzezüchen:*

*Läbkhuchen bachen verbietten [Schutz dieses Gewerbes in einer Bäckerordnung?]*

*Ein eignen Strassenmeister nambsen. Jn den [stadtzugerischen] Vogtyen. ...".*

- 1) Das voranstehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.
- 2) Am Rand des Textes des hier vorliegenden Punktes findet sich ein "N".
- 3) Am Rand dieser Zeile steht ein "N".
- 4) s. Zurlaubiana AH 97/16A Pt. 19
- 5) Möglicherweise war Hptm. Karl **Brandenberg** Inhaber dieser Kompagnie, s. ebenda AH 127/40 Pt. 2, wobei dann allerdings Anm. 3 unzutreffend wäre. Oder handelt es sich um jene Kompagnie, welche Kaspar Brandenberg 1642 für die mail./span. Dienste ausgehoben, diese dann aber für 3 Jahre Hptm. Oswald **Weissenbach**, ebenfalls von Zug, überlassen hatte, s. ebenda AH 10/112. Dasselbst wird Weissenbach allerdings nur als Verwalter dieser Kompagnie bezeichnet. Eventuell ist die obgenannte Entschuldigung auch nur als Vertuschungsmanöver Kaspar Brandenbergs zu werten.

---

AH 150, 115

## 150/44A

1643 Oktober [18.?), sonntags

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG DER STADT ZUG] VOM [18.?) OKTOBER 1643

---

*"[1.] Wili [wohl Wilhelm **Weber**, gen. Güder, von Zug, gemeint] sagt [Stadt- und Amtsrat] hptm: [Adam] **Bachman[n]** hab Jnn sidher bschikht Jm nur veter gs sy alles Richtig ... und fragt mich [Zurlauben] darbei, warumb ichs agt. widerredt habe da grathen worden sye, dass man grad hüt ein gmeind[versammlung] heige.*

*langd[?]<sup>2</sup> diss vom haupt. Bachman.*

*[2.] Jedoch Bat Jaglj Posshart [=**Bossard**, von Zug] fragen von den Reden meinenthalben.*

*[3.] [Den] Statschryber [Beat Konrad **Wickart**] fragen*

[4.] [Der] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] redt von dem dass mier der [alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Statthalter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** furghalten ich welle die sachen hinderen - aber dan an andern ohrten gredt worden ich sye der Jenig der es furdere ...

[5.] N.<sup>a</sup> [Der alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitige Stadt- und Amtsrat, Hans Arnold] Stokhlin [=**Stocklin**] redt zum [Stadt- und Amtsrat] hansen Benggen [=**Bengg**], es habe einer von [den] burgern Zuo Jm gseyt: : es heig einer myner herren [Stadträte] selbs Zuo Jm gredt[:] Liebe Burger luogend Zuo uwer Fryheiten ist Jez die Zytt ...".

- 1) Im Bürgerarchiv Zug fehlen für diesen Zeitraum die Gemeindeversammlungsprotokolle. Der Hintergrund der Streitigkeiten mit Beat II. Zurlauben ist nicht klar ersichtlich. Möglicherweise ging es um die Fremden Dienste u.a. in Frankreich, wo sein Bruder **Heinrich I.** Zurlauben eine Gardekompanie innehatte. Zudem warb Beat II. Zurlauben gerade im Herbst 1643 eine Kompanie für den Hl. Stuhl, s. Zurlaubiana AH 68/7.
- 2) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.

---

AH 150, 115v

## 150/45

1642 Januar 18., Samstag

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 18. JANUAR 1642

BA ZG A 39.26.2, 20<sup>v</sup>

---

"[1.] H. Dechans [Oswald **Schön**] Proposition der Procession [der Sebastiansbruderschaft] halber An St. Sebastianstag [=20. Januar - diese soll, wie es nun etliche Jahre der Brauch war, jährlich abgehalten werden].<sup>1</sup>

[2.] Jndenk[h] der Überantwortung der brieffen und schriff[te]n So [der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Zuger Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] **W[ickart]** Jnn hatt

[3.] Hünenberger [d.h. die Dorfgenossen von Hünenberg] handt die Zöhl untzher nit geben [- das Ganze ist v.a. in Zusammenhang mit dem neu errichteten Zoll an der Reussbrücke bei Sins zu sehen -] Jtem die kheüff Lassendts nit durch den Stattschryber [Beat Konrad **Wickart**] Verschrybung<sup>2</sup>

[4.] Schmidt **Bochsler** [in Hünenberg] ein khuo übergfürt undt mitgeben